

Nach vorne denken

Geplante und zukunftsorientierte Vereinsentwicklung



■ „Visionen brauchen Fahrpläne“, so formulierte es einst der Philosoph Ernst Bloch. Seit Anfang 2013 sind wir dabei einen „Fahrplan“ für den BTVS Eintracht von 1895 e.V. für die nächsten Jahre aufzustellen. Die Arbeitsgemeinschaft Vereinsentwicklung (AG Vereinsentwicklung), bestehend aus dem Präsidium sowie weiteren interessierten Vorstandsmitgliedern, entwickelte dafür den Auftrag. Die Basis bildet eine Analyse des gegenwärtigen Zustands des Vereins. Betrachtet werden die Sportangebote, die Organisation und Infrastruktur bis hin zu den

Kommunikationswegen. Aus diesen Erkenntnissen sollen langfristige und mittelfristige Ziele für den Verein abgeleitet werden. Zur Entwicklung und Durchführung dieses Entwicklungsprozesses wurde die Beratung „Identität und Strategie“ in Person von Kay-Uwe Rohn hinzugezogen. Zusammen mit der Vereinsmanagerin Mareike Flack konnte in einem ersten Schritt ein Ablaufplan erstellt werden. „Der Gesamtverein braucht wieder eine Seele. Und diese Seele muss spürbar sein!“, so Kay-Uwe Rohn in der Präsentation vor der AG Vereinsentwicklung.

Die Rahmenbedingungen für Vereine haben sich in den letzten Jahrzehnten sehr stark verändert. Sport im Verein konkurriert mit zahlreichen anderen Freizeit- und Schulaktivitäten. Gemeinschaft und soziales Erleben findet heute auf vielen verschiedenen Ebenen (reale und virtuelle Netzwerke, im Arbeitsleben und privaten Umfeld) statt. Die Herausforderung für Sportvereine in der Zukunft wird sein, demographische Veränderungen in das Angebot einzubauen und auf ein verändertes Sportverhalten einzugehen. So wird es einen zahlenmäßigen Rückgang von Kindern und Jugendlichen geben, der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund wird bis 2050 von zur Zeit 18,4 % der Gesamtbevölkerung auf ca. 36 % steigen und es wird in Deutschland zukünftig immer mehr ältere Menschen („Alterspyramide“) geben. Dies sind nur einige Herausforderungen, die aus den gesellschaftlichen Entwicklungen abzusehen sind.

Weitere wesentliche Veränderungen sind im Sportverhalten zu beobachten. Während noch „in den 70er Jahren ein eher enges Sportverständnis prägend für die Sportaktivitäten war, bei dem jene Sportarten im Mittelpunkt standen, die eindeutig definierte, messbare Ziele haben, (...) dominiert gegenwärtig ein weites Sportverständnis mit Sportformen, die nicht mehr ausschließlich wettkampforientiert, sondern mit vielfältigen Sinnrichtungen





und in unterschiedlichsten Organisationsformen durchgeführt werden können.“ (aus „Schriftenreihe Sportentwicklung des DOSB“, Deutscher Olympischer Sportbund, 2011).

Gestartet sind wir mit einer Vielzahl von Einzelgesprächen auf allen Ebenen; Präsidium, Leiter der Sportabteilungen bis hin zu einzelnen Mitgliedern. Wir haben Informationen zu folgenden Gedanken gesammelt: Was läuft gut? Was könnte besser laufen? Eigene Einschätzungen. Eigene Ideen für die Zukunft. Diese Erkenntnisse und die oben geschilderten Rahmenbedingungen wurden in einer ersten Präsentation zusammengeführt und der AG vorgestellt. Alle Grafiken dieses Artikels sind der Präsentation entnommen.

Der nächste Schritt ist der Entwurf einer eigenen „Vision“ des BTSV Eintracht von 1895 e.V. für die nächsten fünf bis zehn Jahre und die Formulierung eines Leitbildes für den Weg dorthin. Welche Qualitäten sollen für welche Zielgruppen entwickelt und angeboten werden? Wie schaffen wir es, auf gesellschaftliche Veränderungen so einzugehen, dass wir zum richtigen Zeitpunkt die Bedürfnisse der Zielgruppen tref-

fen und wir unsere Mitglieder bestmöglich ansprechen und bedienen? Wie können wir uns im Bereich Gesundheit und Fitness neu aufstellen? Wie schaffen wir es, ein durchgehendes Sportangebot für Personen von zwei bis 99 (oder älter) Jahren anzubieten? Welche Leuchtturmprojekte gibt es?

„Mit unserem schon jetzt sehr aktiven und vielseitigen Vereinsleben haben wir die besten Möglichkeiten, den BTSV auch für die Zukunft attraktiv aufzustellen und weiter zu entwickeln“, ist Mareike Flack der Auffassung.

Mit dem Alleinstellungsmerkmal Fußball besitzt der Verein darüber hinaus eine einzigartige Positionierung in Braunschweig und der Region. Es gilt jetzt auf diesem Fundament die einzelnen Abteilungen zu stärken,

eventuell neue zu entwickeln und daraus ein zukunftssträchtiges Profil in dem Bereich Sport zu entwickeln. Mit den hauptamtlichen Mitarbeitern können viele dieser Themen umgesetzt werden. Der Verein wird aber insbesondere durch die vielen ehrenamtlichen Kräfte getragen. Auch diese brauchen Unterstützung, Austausch und Vernetzung. Nur so kann es uns gelingen, ambitionierte Ziele gemeinsam zu erreichen.

Leistungs- und Breitensport fördern sich gegenseitig. Diese beiden Facetten sollen in der geplanten Entwicklung eine große Rolle spielen. Der Leistungssport fördert die Sichtbarkeit des Vereins sowie die qualitative Arbeit im sportlichen Bereich. Der Breitensport wird Nutznießer von Trainingskonzepten und Sportanlagen, die

im Leistungsbereich erdacht und zur Verfügung gestellt werden. Der Breitensport holt alle Sportinteressenten ab und schafft eine intensive Vernetzung in der Gesellschaft.

Nach Fertigstellung der verschiedenen Bauprojekte auf dem Vereinsgelände hat der Verein jetzt die Möglichkeit das Vereinsgelände neu zu „besetzen“. Ein Ziel dieser Vereinsentwicklung ist auch, dies alles sichtbar zu machen. Nicht nur in Tabellen, Siegerlisten und Statistiken, sondern in der Kommunikation untereinander. So planen wir, im nächsten Jahr dieses Thema der Vereinsentwicklung in kommunikativen Formaten (z. B. Vorträgen, Diskussionen, Gesprächen) im Mitgliederkreis aber auch öffentlich fortzuführen.

Kay-Uwe Rohn, Identität und Strategie



Handlungsfelder



Agenda

